

DJK Winfried Huttrop II. - TV Kupferdreh 28:21 (14:10)

Huttrop schlägt Kupferdreh

Am Sonntag stand mit Kupferdreh ein schwer einzuschätzender Gegner am NOG auf der Platte. Dennoch waren wir, vor abermals gut gefüllten Rängen, in der Favoritenrolle und wollten das Spiel unbedingt gewinnen. Wie eigentlich immer war die Maßgabe des Trainers, aus einer starken Deckung unser schnelles Tempospiel zum tragen zu bringen.

Zu Beginn der ersten Hälfte, hatten wir mit dem starken Mittelblock von Kupferdreh schon unsere Probleme. Zu oft wurde Hannes im Tor von der Abwehr alleine gelassen und konnte sich nicht auszeichnen. So verlief das Spiel zu Beginn sehr ausgeglichen. Nach ca 15 Minuten stand es 6:6. Zeli stellte nun den Mittelblock um und bei Kupferdreh ließ auch etwas die Kondition nach. Nun konnten wir uns, trotz der bekannten Abschlussschwäche, schnell auf 9:6 absetzen und den Vorsprung bis zur Pause auf 14:10 erhöhen.

Gewarnt von der dürrtigen zweiten Hälfte der Vorwoche, wollten wir diesmal konzentriert die 60 Minuten zu Ende bringen und den Gegner gar nicht erst wieder ins Spiel kommen lassen. Dies gelang uns eigentlich auch ganz gut. Zwar spielten wir nicht unseren besten Handball und ließen wie so oft klare Chancen (u.a. 4 Siebenmeter) aus, dennoch konnte uns Kupferdreh in der zweiten Hälfte nicht mehr wirklich gefährlich werden. Die 4 Tore-Führung wurde nicht mehr unterschritten und später noch bis zum Endstand von 28: 21 erhöht.

Es bleiben unterm Strich verdiente, aber nicht hochklassig heraus gespielte 2 Punkte. Gegen Tusem III wird am kommenden Wochenende sicherlich eine Leistungssteigerung von Nöten sein.

Es spielten: Benesch; Hammel (4); Hepprich; Prevolnik (11); Hüls (1); Kossmann; Krupp (2); Teske (1); Feldvoss; Menning (2); Müller (3); Völker (3); Schäfer (1); Peppler

Föhn der Woche: Dem Föhn hats beim SuperClaas so gut gefallen, dass er noch ne Woche länger bleiben darf. Ein verworfener 7-Meter, mit anschließendem Heber an die Latte haben den Zuschlag ermöglicht.